

# REHA MIT LEHÁR

Ein therapeutischer  
Kabarettabend

DI 21. SEP 2021

Konzertsaal,  
Bühne & Programm

[www.muth.at](http://www.muth.at)

## Programm:

Musik von  
FRANZ LEHÁR (1870-1948)  
HERMANN LEOPOLDI (1888-1959)  
JOHANN STRAUSS SOHN (1825-1899)  
ROLAND NEUWIRTH (\*1950)  
HERBERT GRÖNEMEYER (\*1956)  
U.A.

## Besetzung:

**Dominik Maringer** Texte, Schauspiel  
**Kathrin Hanak** Gesang, Schauspiel

## CrossNova:

**Sabine Nova** Violine  
**Hubert Kerschbaumer** Klarinette  
**Matthias Kronsteiner** Fagott  
**Rainer Nova** Klavier

**Dominik Maringer** Konzeption, Texte, Videos

## Eine Pause

### *Alles für Ihre Gesundheit - Bad Ischl bietet für jede Kur und Reha das Richtige!*

Wenn man von Wien nach Bad Ischl fahren möchte, muss man an Linz vorbei.

Ist es wirklich Zufall, dass dort in der „Leharstraße“ ein Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie praktiziert? Und gleich ums Eck, in der „Robert-Stolz-Straße“, ein Hypnosezentrum die Kunst des Hypnotisierens lehrt?

Die Kaiser- und Kurstadt Bad Ischl lockt auch heute noch mit „Alles für Ihre Gesundheit - Bad Ischl bietet für jede Kur und Reha das Richtige!“ – so der Werbeslogan für „Vorbeugung und Heilung im Bereich der Atemwege, des Stütz- und Bewegungsapparates, Burnout Syndrome, Herzbeschwerden, u.v.m.“ – und hoffentlich auch einen ordentlichen Kur-schatten.

Aber das wussten bereits Kaisers und auch der Meister der silbernen Operette, Franz Lehár. Der kaufte dort 1912 am Ufer der Traun der Herzogin von Sabran eine wunderbare, herrschaftliche Villa ab, in der er dann fast jeden seiner

Sommer verbrachte. Als Ehrenbürger starb Lehár 1948 in Ischl, wo er auch begraben ist. Seine Villa vermachte er als Museum der Stadt, mit seiner „Lustigen Witwe“ und ihrem großen Schlager „Lippen Schweigen“ schrieb er sich in Musik- und Weltgeschichte ein.

Wundert es also, dass Sabine Nova, der Geigerin des heutigen Abends, die mit dem Pianisten Rainer Nova verheiratet und Ischlerin ist, bei der Fahrt mit ihrem Mann in ihre Geburtsstadt, als sie großen Spaß mit den Werbeplakaten an der Bundesstraße hatten, der Titel „Reha mit Lehár“ eingefallen ist?

Wenn also Lippen schweigen folgt nicht nur in der Operette gern ein Kuss (3 G-Überprüfung vorausgesetzt). Ein Kuss ist ein wahrer Jungbrunnen! Denn die Wissenschaft hat längst herausgefunden, dass beim Küssen unsere Hormone Ringel-spiel fahren: Endorphin und Serotonin sorgen für Glücksgefühl und gute Stimmung, Adrenalin und Dopamin setzen das Schmerzempfinden herab und auch das Bindungshormon Oxytocin steigt fröhlich mit ein, während das Stresshormon Cortisol ausgeschaltet ist.

Wenn also Dominik Maringer als Prof. Dr. Maringer den universalgelehrten und obersten Guru der Lehárianer Sekte gibt, verspricht das einen Abend eher ohne Schulmedizin. So wie schon Hermann Leopoldi ein probates Mittel gegen seine Wehwehchen wusste: „Ich red mir ein, es geht mir gut, es geht mir ausgezeichnet, es geht mir fabelhaft, wunderbar, ich mach' mir immer selber Mut, ein Hypochonder ist, wer das nicht tut.“ Katrin Hanak muss dabei Fräulein Polga, das Versuchskaninchen, spielen. Sie unterzieht sich allen Lehár-Behandlungen als erste und scheint dem Professor nicht nur in der Arbeit wichtig zu sein.

„Reha mit Lehár“ ist ein Kabarettabend, der Musik, Schauspiel, Liebesgeschichte und Komödie in operettenhafter Weise verbindet. Die Musiker von CrossNova - Sabine Nova (Violine), Hubert Kerschbaumer (Klarinette), Matthias Kronsteiner (Fagott), Rainer Nova (Klavier) – treten dabei als die wahren Therapeuten in Aktion, die mit der Droge Musik, mit Lehárs Klassikern, sowie Stücken von Hermann Leopoldi, Johann Strauß, Roland Neuwirth, Herbert Grönemeyer, und vielen anderen ihre Wunder wirken.

„Glücklich ist, wer vergisst!“ und „Immer nur lächeln“ sind dabei nur zwei der vielen Therapiemöglichkeiten. Küssen lässt das Herz übrigens höher und schneller schlagen, versetzt so das Kreislauf-System in positiven Stress! Ein Abend zwischen Herz, Schmerz und Massage.

### **CrossNova Ensemble:**

Unter dem Begriff des musikalischen Crossovers verbergen sich heutzutage Projekte, die – inhaltlich wie qualitativ – unterschiedlicher kaum sein könnten. Cross-Nova versucht, in diesem Dschungel seinen ganz eigenen Weg und Klang zu finden – inspiriert von verschiedenen zeitgenössischen Strömungen, gleichzeitig fest in der klassisch-europäischen Tradition verwurzelt.

2009 gegründet ist das Ensemble mittlerweile als Kammermusikformation auf den unterschiedlichsten Bühnen im In- und Ausland zu erleben. Konzerte und Tourneen führten es in Konzertsäle wie Elbphilharmonie Hamburg, Philharmonie Luxembourg, Musikverein Wien, Wiener Konzerthaus, Radiokulturhaus Wien, Porgy & Bess Wien und das Brucknerhaus Linz, sowie zu Festivals wie den Carinthischen Sommer, das Internationalen Brucknerfest Linz, die Salzkammergut Festwochen, die Oberösterreichischen Stiftkonzerte oder das Kammermusikfestival Allegro Vivo.

CD -, Rundfunk - und TV - Aufnahmen dokumentieren die Projekte der vergangenen Jahre.

Das Wirkungsfeld des Ensembles spannt sich von klassisch-traditionellen Konzerten und zeitgenössischen Programmen über Musikvermittlungsprojekte und Kinderkonzerte bis hin zu spartenübergreifenden Programmen und Performances.

Besonderes Vergnügen bereitet dem Ensemble zudem das teils parodistische Arrangieren absurder Stil- und Besetzungskombinationen, die die Musiker auch zu manch vokaler Gratwanderung animieren.

So ähnelt die Standard-Besetzung (Violine, Klarinette, Fagott, Klavier) stimmlichen-technisch zwar dem klassischen Klavierquartett, ist in ihrer spezifischen, ungewöhnlichen Kombination der Instrumente bislang ein kollektiver Klangkörper von starker individualistischer Prägung ([www.novasounds.at](http://www.novasounds.at)).

**Kathrin Hanak** wurde in Wien geboren. Sie studierte Musical an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München. Es folgten Auftritte in München, etwa im Prinzregententheater, im Deutschen Theater und in der Komödie im Bayerischen Hof.

Weitere Engagements führten sie u.a. ans Theater Trier, ans Theater an der Rott, in die Brotfabrik Frankfurt, in den Admiralspalast Berlin (Studio), sowie ans Theater Hof in Rollen wie Wendla („Frühlings Erwachen“), Postbotin Kathi

„Im weißen Rössl“, Hodel („Anatevka“) oder Lois Lane/ Bianca („Kiss me, Kate“). Neben ihrer Bühnentätigkeit ist sie auch als (Synchron-) Sprecherin tätig.

**Dominik Maringer** wurde 1978 in Innsbruck geboren und ist in Ungenach, Oberösterreich aufgewachsen. Er besuchte das Musikgymnasium Linz und studierte währenddessen Geige und Klavier am Brucknerkonservatorium. Nach der Matura absolvierte er ein Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Er spielte als Gast u.a. am Thalia Theater Hamburg, am Schauspielhaus Hamburg und am Schauspiel Frankfurt.

Von 2006 bis 2009 war er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Graz, anschließend fünf Jahre lang im Ensemble des Schauspiel Hannover. Seit 2014 lebt Dominik Maringer als freischaffender Schauspieler in Berlin. Zur Zeit gastiert er am Thalia Theater Hamburg, am Schauspiel Zürich, am Staatsschauspiel Dresden und am Schauspiel Hannover.

Er arbeitet als Sprecher für Hörfunk und Hörbücher und entwickelt eigene Theaterabende, aktuell zu sehen als „Prof. Dr. Maringer“ gemeinsam mit CrossNova auch in „Was Sie noch nie über Musik wissen wollten“. Außerdem arbeitet Dominik Maringer regelmäßig für Film und Fernsehen, zuletzt beim Wiener „Tatort“, für den Film „Trauerweiden“, bei „Schnell ermittelt“, im Kinofilm „Manaslu“ und als österreichischer Innenminister in „M-Eine Stadt sucht einen Mörder“, einer neuen Mini-Serie von David Schalko.

### **Die nächsten Konzerte im MuTh:**

—  
SO 26. SEP 2021, 19:30 Uhr

#### **ENSEMBLE ULTREIA: ENCOUNTERS Vom Einklang zum Mehrklang**

—  
MO 27. SEP 2021, 19:30 Uhr

#### **CELLOVERSUM Cello-Sound mal sechs | Matthias Bartolomey**

—  
MI 29. SEP 2021, 19:30 Uhr

#### **SOLITUDE DIARIES 40 kurze Klavierkompositionen von mathias rüegg**

—  
DI 5. + MI 6. OKT 2021, 19:30 Uhr

#### **SHAKUNTALA Oper von Franz Schubert in der Fassung von Gerald Wirth**

### **Das MuTh**

Am Augartenspitz 1, 1020 Wien

### **Tickets**

[www.muth.at](http://www.muth.at) / Tel. +43 1 347 80 80

—  
Medieninhaber Wiener Sängerknaben Konzertsaal Betriebs- GmbH,  
Am Augartenspitz 1, 1020 Wien, Handelsgericht Wien FN: 313919x  
Team MuTh – Konzertsaal der Wiener Sängerknaben: Direktion Elke Hesse,  
Technische Leitung Heimo Korak, Produktion Otto Jankovich, Redaktion  
Stefan Musil

Preis des Programms: 0,90 €

**Die Presse**

  
PARK HOTEL  
VITZNAU

  
01 CLUB

**WIENER  
STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP